

Jahresbericht 2007

der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld

Telefon: 02151 / 9619025

Telefax: 02151 / 9619022

email: info@selbsthilfe-krefeld.de

Sprechzeiten: Di, Mi, Do 9-12 Uhr, Mi 16-19 Uhr
und nach Vereinbarung

Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld

SELBSTHILFE
SELBSTHILFE

im

**Begegnungszentrum
Wiedenhof**

Rahmenbedingungen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld informiert, berät und unterstützt seit 2001 zum Thema Selbsthilfe. Träger ist die Gatherhof gGmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Kreisgruppe Krefeld. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist barrierefrei für Menschen mit Behinderungen eingerichtet und befindet sich im Begegnungszentrum Wiedenhof auf der 1. Etage. Neben dem Büro gibt es Seminar- und Veranstaltungsräume, die auch von Selbsthilfegruppen genutzt werden können.

Personalausstattung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld war im Jahr 2007 mit zwei pädagogischen Fachkräften besetzt, die sich eine Stelle mit 38,5 Wochenstunden teilten. Unterstützt wurden sie von einer Sachbearbeiterin (0,5 Stelle).

Unser Team bestand und besteht aus:

Anne Behnen (päd. Fachkraft)

Claudia Dässel (päd. Fachkraft)

Annette Fischer (Sachbearbeiterin)

Elke Neuhaus (Ehrenamtlerin)

Kooperation im Verbund

An die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld ist seit Anfang 2006 das Selbsthilfe-Büro Duisburg angegliedert. Im Jahr 2007 boten regelmäßige Treffen einen Erfahrungsaustausch und eine Unterstützung bei der Planung von Veranstaltungen. Gemeinsame Aktionen für Selbsthilfegruppen oder öffentliche Veranstaltungen können durch die Zusammenarbeit mehr Interessierte erreichen.

Finanzierung

Die Finanzierung der Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld wird durch Fördermittel der Stadt Krefeld, der gesetzlichen Krankenkassen, des Landes NRW und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes erbracht. Die Angebote der Selbsthilfe-Kontaktstelle sind für die Anfragenden kostenfrei.

Aufgabenbereiche

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld informiert und vermittelt Interessierte in Selbsthilfegruppen bzw. verweist parallel oder alternativ an entsprechende Facheinrichtungen. Anhand der telefonischen Beratung, durch persönliche Gespräche sowie den Kontakt per email werden Problemlagen erörtert und gemeinsam Perspektiven entwickelt.

Ebenso unterstützen die Mitarbeiterinnen der Selbsthilfe-Kontaktstelle die Gründung von neuen Selbsthilfegruppen und begleiten diese zu Beginn. Bestehende Gruppen werden z.B. in Bezug auf die Krankenkassenförderung, bei gruppeninternen oder organisatorischen Problemen beraten.

Aktuelle Themen, die sich auf die Arbeit und Organisation der Selbsthilfegruppen beziehen, werden im Forum Selbsthilfe, dem Zusammenschluss der Krefelder Selbsthilfegruppen, behandelt. Fortbildungen für die Selbsthilfeengagierten sowie Informationsveranstaltungen zu Selbsthilfe-Themen gehören ebenso zu den Aufgaben der Selbsthilfe-Kontaktstelle wie die allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Beratung und Vermittlung von Selbsthilfe-Interessierten

Im Jahr 2007 wandten sich 466 Interessierte meist telefonisch oder per email an die Selbsthilfe-Kontaktstelle, bzw. wurden in einem persönlichen Gespräch beraten. Hierbei überwiegen die Nachfragen von Frauen mit 304 gegenüber 162 Anfragen von Männern. Menschen im Alter zwischen 30 und 50 Jahren (202) sowie der Personenkreis der über 50jährigen (212) nahmen im Vergleich zu den unter 30jährigen (34) vermehrt den Kontakt zur Selbsthilfe-Kontaktstelle auf. Die Anfragen bezogen sich zumeist auf chronische (202), gefolgt von den psychischen Erkrankungen (179) und mit 46 Kontakten auf den Bereich der Suchtproblematik.

Zusammenarbeit mit Facheinrichtungen

Neben der Beratung und Vermittlung von Interessierten in Selbsthilfegruppen bzw. professionelle Einrichtungen, stellt die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen der medizinischen und psychosozialen Infrastruktur einen wichtigen Arbeitsbereich der Selbsthilfe-Kontaktstelle dar. In 2007 wurden 451 gegenüber 545 Kontakte im Vorjahr zu anderen Beratungsstellen, Fachdiensten, Krankenkassen, Sozialdiensten und Krankenhäusern aufgenommen. Diese Veränderung ist durch die Schwerpunktsetzung auf die internen Arbeitsstrukturen der Selbsthilfe-Kontaktstelle zu erklären.

Die meisten Kontakte gab es mit den medizinisch-ambulant und -stationären Einrichtungen (120), gefolgt von den Beratungsstellen (78), anderen Selbsthilfe-Kontaktstellen (74) und Beratungseinrichtungen. Zumeist wurden Informationen ausgetauscht (204) oder Veranstaltungen und Kooperationen koordiniert (178) wie z.B. die Veranstaltungen zum Thema Demenz. Die Anfragen der professionellen Einrichtungen zur Thematik Selbsthilfe sowie die Vermittlung an entsprechende Selbsthilfegruppen wurde 65mal vorgenommen.

Neben den Einzelanfragen sind der regelmäßige Informationsaustausch in Krefelder Gremien wie z.B. in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) und im Fachbeirat der Alzheimergesellschaft von besonderer Bedeutung.

Unterstützung und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Wie bereits in den Jahren zuvor war die Zusammenarbeit zwischen der Selbsthilfe-Kontaktstelle und den Krefelder Selbsthilfegruppen z.B. durch die Treffen im Forum Selbsthilfe geprägt.

Zudem fanden gemeinsame Aktionen der engagierten Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle in der bundesweiten Suchtwoche vom 14.- 18. Juni und an den Psychiatrietagen im Oktober statt.

Die Präsentation der Krefelder Selbsthilfe auf der Gesundheitsmesse im März sowie bei der Landesausstellung Ende August bis Anfang September 2007 war durch die Unterstützung zahlreicher Selbsthilfegruppen geprägt. Im Herbst 2007 wurde ein Workshop für die Selbsthilfegruppen zum Thema „Selbsthilfe und Ärzte“ sowie zur „Stressbewältigung“ angeboten.

Einzelanfragen von Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wurde von den Selbsthilfegruppen 215mal kontaktiert. Hierbei wandten sich vor allem Gruppen aus dem Bereich der chronischen Erkrankungen/ Behinderungen (105), gefolgt von solchen aus dem psychosozialen Bereich (71) an die Kontaktstelle. Aus dem Suchtbereich kamen 36 Anfragen.

Gruppengründungen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle unterstützte und begleitete im Jahr 2007 folgende neue Gründungen von Selbsthilfegruppen in der Anfangsphase:

- Kommunikation in Beziehungen
- Epilepsie
- Onlinesucht
- ADHS
- Beziehungsabhängigkeit, häusliche Gewalt

Schwerpunktt Themen 2007

Zum einen stand die Sicherung und Optimierung bzgl. der Arbeitsstrukturen der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Vordergrund. Zum anderen wurde das Projekt „In-Gang-SetzerInnen“ in die Praxis umgesetzt. Hierbei wurden Selbsthilfe/Gruppen-Erfahrene geschult, um später eine Selbsthilfegruppe in der Gründungsphase und in Problemsituationen unterstützen zu können. Der Paritätische Wohlfahrtsverband und die BKK (Bundesverband und Landesverband NRW) haben hierzu ein Modellprojekt auf den Weg gebracht, an dem 8 bundesdeutsche Selbsthilfe-Kontaktstellen, darunter auch die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld, beteiligt sind.

Ein weiteres Schwerpunktthema, die dementiellen Erkrankungen, prägte die Zusammenarbeit mit anderen Facheinrichtungen. Ein gemeinsamer Aktionstag wurde zum Weltalzheimertag im Kino Casablanca umgesetzt.

Veranstaltungen der Selbsthilfe-Kontaktstelle

- Weltalzheimertag (in Kooperation)
- Krefelder Psychiatertage
- Seminar „Ärzte und Selbsthilfe“
- Seminar „Stressbewältigung“

Vernetzung/Gremien

- Sachverständigengruppe für Behindertenfragen
- PSAG (Untergruppe Krisenintervention)
- Arbeitsgruppe ERINNERNVERGESSEN
- Fachbeirat der Alzheimergesellschaft
- Kooperation mit den Krefelder Lebensberatungsstellen
- Qualitätszirkel Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitgremium

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld arbeitet vernetzt mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen aus der Region. Sie ist Mitglied im Arbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen im PARITÄTISCHEN NRW und im Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK).

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltete die Präsentation der Informations- und Beratungsangebote u.a. in der Presse, den Gelben Seiten und im Internet. Durch die kontinuierliche Verteilung und Versendung des Flyers der Selbsthilfe-Kontaktstelle, die persönlichen Kontakte sowie anhand von Einzelveranstaltungen steigert sich der Bekanntheitsgrad.

Die Kontaktstelle informierte am 3. und 4. März auf der Gesundheitsmesse (Glockenspitzhalle) und am 3. Mai zum Gesundheitstag im Vera-Beckers-Kolleg über die Selbsthilfe in Krefeld und der Umgebung. Zudem beteiligte sich die Selbsthilfe-Kontaktstelle im Rahmen der bundesweiten Suchtwoche im Juni und an den Krefelder Psychiatertagen am 26. und 27. Oktober. Vom 24. August bis zum 2. September 2007 präsentierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle mit der Unterstützung von vielen Krefelder Selbsthilfegruppen die BesucherInnen der Rheinischen Landesausstellung auf dem Sprödenttalplatz in Krefeld über Selbsthilfe-Themen.

Planung 2008

Die Veränderung in Bezug auf die Selbsthilfeförderung durch die Krankenkassen wird wie das Projekt der „In Gang-SetzerInnen“ ein Schwerpunktthema im Jahr 2008 sein. Zudem wird die Kooperation bzgl. der Thematik Demenz in der Arbeitsgruppe ERINNERNVERGESSEN und im Fachbeirat der Alzheimergesellschaft fortgesetzt und in gemeinsamen Veranstaltungen der Öffentlichkeit näher gebracht.

In der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2008, die vom 19. bis 28. September 2008 stattfindet, sind Veranstaltungen für und mit Selbsthilfegruppen geplant.



Selbsthilfe in Krefeld von A – Z

A lkohol- und Medikamentenabhängigkeit	M akula Degeneration
Allergien	Migräne
Alopezia Areata	Morbus Bechterew
Alzheimer	Morbus Crohn
Angehörige psychisch Kranker	Mukoviscidose
Angehörige von Suchtkranken	Multiple Sklerose
Angst, soziale	
Angst- und Panikattacken	N achbarschaftshilfe
Aphasie	Neurodermitis und Psoriasis
Arthrose	Niere, künstliche
Asthma	
Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS)	O steoporose
Autismus	Onlinesucht
B ehinderungen	P ankreatektomie
Beziehungen, Kommunikation	Parkinson
Beziehungsabhängigkeit, häusliche Gewalt	Prostata
Blindheit, hochgradige Sehbehinderung	Psychische Belastungen u. Erkrankungen
D iabete	R ett-Syndrom
	Rheuma
E pilepsie	
Erythrotoetische Protoporphyrrie	S chlafapnoe
	Schlaganfall
F ibromyalgie	Schmerz
	Stomaträger
G ehörlosigkeit	
Glaukom	T ransgender, Intersexualität
	Trauer
H örbehinderung	Trennung und Scheidung
	Trichotillomanie
K ehlkopflosgigkeit	
Krebsnachsorge	V irus-Hepatitis
L ungenemphysem	

Erläuterungen zur Statistik

Die Statistik gibt wieder, welche KlientInnengruppen und welche Anliegen in jeweils unterschiedlichem Maße Inhalt unserer Arbeit im Jahr 2006 gewesen sind. Bei den Anliegen sind Mehrfachnennungen möglich, so dass die Gesamtzahl der Anliegen die Gesamtzahl der Kontakte im jeweiligen Bereich übersteigt.

Selbsthilfe im Internet

Weitere Informationen über Selbsthilfe in Krefeld sind im Internet auf den Seiten www.selbsthilfe-krefeld.de und www.medi-info.de zu finden. Informationen über die Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen gibt es auf der Seite www.selbsthilfenetz.de

Statistik 2007

Gesamtzahl der Anfragen/Kontakte im Vergleich:

Jahr	Alle	Interessierte	SHG	Profis
2007	1132	466	215	451
2006	1328	534	249	545

Anfragen von Interessierten in 2007:

Gesamtzahl:		466
Status:	Betroffene:	347
	Angehörige:	94
	Vertretung:	25
Geschlecht:	weiblich	304
	männlich	162
Alter:	unter 30 J.	34
	30-50 J.	202
	Über 50 J.	212
Selbsthilfe-Bereiche:	Chronische Erkrankungen, Behinderungen	202
	Psychische Erkrank./Probl.	179
	Sucht	46
	Soziale SH	21
	Sonstige	18

Kontakte mit Selbsthilfegruppen in 2007:

Gesamtzahl:		215
Selbsthilfe-Bereiche:	Chronische Erkrankungen, Behinderungen	105
	Psychische Erkrank./Probl.	71
	Sucht	36
	Soziale SH	3
	Sonstige	1
Anliegen:	Öffentlichkeitsarbeit	28
	Raumsuche	10
	Finanzen	11
	Info-Austausch	129
	Daten-Aktualisierung	10
	Veranstaltungen der SHK	69
	Sonstiges	7

Kontakte mit Facheinrichtungen in 2007:

Gesamtzahl:		451
Institution:	Kommune/Land	24
	Wohlfahrtsverband	14
	Beratungsstelle/KOSA	78
	Krankenkasse/Rentenvers.	15
	Med. Fachkräfte	28
	Apotheke	5
	Med. Einrichtung	120
	Andere SHK	74
	Bildungsträger	12
	Presse/Medien	16
	Ehrenamtler/Praktikant.	12
	Kirchen	0
	Firmen/Sponsoren/Stiftung.	22
	Sonstige	31
Anliegen:	Über Selbsthilfe/SHK	6
	Vermittlung in SHG	59
	Kooperationen/gem. Veran.	178
	Veranstaltungen der SHK	4
	allg. Informationsaustausch	204